

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Silke Seif (CDU) vom 21.03.23

Betr.: Geplante Schülerzahl nach Schulentwicklungsplan sowie tatsächliche Schülerzahl an staatlichen allgemeinbildenden Schulen im Wahlkreis 7 (Standort Hauptstelle) nach Stadtteil, Schulform und Schulname für die Schuljahre 2022/2023 sowie 2023/2024

Einleitung für die Fragen:

Mit Anlage zur Drs. 22/11099 teilt der Senat die geplante Schülerzahl nach dem Schulentwicklungsplan 2019 sowie tatsächlichen Schülerzahlen an den staatlichen allgemeinbildenden Schulen in den Stadtteilen Lokstedt, Niendorf und Schnelsen nach Stadtteil (Standort Hauptstelle), Schulform und Schulname im Schuljahr 2022/2023 mit. Demnach gibt es in diesen Stadtteilen 12.510 „Soll“- und 11.309 „Ist“-Plätze. Auch mit Blick auf das kommende Schuljahr 2023/2024 gibt es deshalb einige Fragen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Frage 1: *Warum sind die Schulstandorte Gymnasium Ohmoor im laufenden Schuljahr 2022/2023 mit 1.311 Schülerinnen und Schülern („Soll“-Zahl: 1.272) in Niendorf sowie die Julius-Leber-Schule mit 1.666 Schülerinnen und Schülern („Soll“-Zahl: 1.564) in Schnelsen überbelegt (vergleiche Drs. 22/11099)?*

Wie lautet die Einschätzung der Schulbehörde zu den erhöhten Anmeldezahlen an diesen beiden Schulstandorten (bitte detailliert begründen und nicht auf andere Drucksachen, insbesondere nicht auf veraltete Anmelderunden der Schuljahre 2019/2020 und 2020/2021 verweisen, da diese Zahlen unter anderem nicht die kriegsbedingte Zuwanderung aus der Ukraine widerspiegeln)?

Frage 2: *Wie viele Soll-Stellen gab beziehungsweise gibt es in den Bereichen Lehrkräfte sowie Sonder- und Sozialpädagogen an den zwei Schulstandorten Julius-Leber-Schule und Gymnasium Ohmoor in den Schuljahren 2021/2022 und 2022/2023 (bitte nach Schulstandort, Schuljahr und Personal-Fachart auflisten)?*

Waren beziehungsweise sind all diese Soll-Stellen in den Schuljahren 2021/2022 und 2022/2023 besetzt?

Falls nein, wie viele sind vakant und warum (bitte nach Schulstandort, Schuljahr und Personal-Fachart auflisten)?

Frage 3: *Haben das Gymnasium Ohmoor sowie die Stadtteilschule Julius-Leber-Schule aufgrund der erhöhten Schülerzahlen zusätzliche Lehrkräfte sowie Sonder- und Sozialpädagogen für 2022/2023 erhalten?*

Falls ja, wie viele (bitte nach pädagogischer Personal-Fachart getrennt und pro Schulstandort auflisten)?

Falls nein, warum nicht?

- Frage 4:** Auch im kommenden Schuljahr 2023/2024 weisen das Gymnasium Ohmoor (Niendorf) mit 206 Anmeldungen und die Stadtteilschule Julius-Leber-Schule in Schnelsen mit 249 Anmeldungen erneut eine besonders hohe Anmeldequote auf (vergleiche <https://www.hamburg.de/bsb/pressemitteilungen/16937716/2023-02-23-bsb-anmeldequote-fuenf/>). Wie lautet die Einschätzung der Schulbehörde zu diesen wiederholt sehr hohen Anmeldezahlen an diesen zwei Schulstandorten im Wahlkreis 7 (bitte detailliert begründen und nicht auf andere Drucksachen, insbesondere nicht auf veraltete Anmeldequoten der Schuljahre 2019/2020 und 2020/2021 verweisen, da diese Zahlen unter anderem nicht die kriegsbedingte Zuwanderung aus der Ukraine widerspiegeln)?
Welche Personalplanung gibt es an diesen beiden Schulstandorten für das kommende Schuljahr 2023/2024?
- Frage 5:** Wie viele „Soll“-Plätze weisen die jeweiligen Schulen in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen für das kommende Schuljahr 2023/2024 auf?
- Frage 6:** Wie viele „Ist“-Plätze beziehungsweise wie viele Anmeldungen weisen die jeweiligen Schulen in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen für das kommende Schuljahr 2023/2024 auf?
- Frage 7:** Welche Schulen in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen werden im kommenden Schuljahr 2023/2024 voraussichtlich „überbelegt“ sein?
Wie lautet die Einschätzung der Schulbehörde zu den künftig erhöhten Anmeldezahlen (bitte detailliert begründen und nicht auf andere Drucksachen, insbesondere nicht auf veraltete Anmeldequoten der Schuljahre 2019/2020 und 2020/2021 verweisen, da diese Zahlen unter anderem nicht die kriegsbedingte Zuwanderung aus der Ukraine widerspiegeln)?
- Frage 8:** Im Falle einer „Überbelegung“ beziehungsweise höherer „Ist“- statt „Soll“-Zahlen: Mithilfe welcher Maßnahmen (zum Beispiel mehr Räume, mehr pädagogischer Personal) plant die Schulbehörde, diesen jeweiligen „Überbelegungen“ zu begegnen (bitte pro Schule auflisten)?
- Frage 9:** Wurde an einem Schulstandort im Wahlkreis 7 eine Basisklasse oder eine Internationale Vorbereitungsklasse im laufenden Schuljahr 2022/2023 eingerichtet?
Falls ja, an welcher Schule und in welchem Umfang?
Falls nein, warum nicht?
- Frage 10:** Wie viele Schülerinnen und Schüler wechseln im Wahlkreis 7 im nächsten Schuljahr 2023/2024 von einer Basisklasse oder einer Internationalen Vorbereitungsklasse in eine Regelklasse (bitte pro Schule, getrennt nach Stadtteilen, auflisten)?
- Frage 11:** Sind für das kommende Schuljahr 2023/2024 an einem Schulstandort im Wahlkreis 7 eine Basisklasse oder eine Internationale Vorbereitungsklasse geplant?
Falls ja, an welcher Schule und in welchem Umfang?
Fall nein, warum nicht?
- Frage 12:** Warum sind die Grundschulen Döhrnstraße und Vizelinstraße (beide Lokstedt), die Grundschulen Bindfeldweg, Burgunderweg, Moorflaggen und Sethweg (alle Niendorf) sowie die Grundschulen Anna-

Susanna-Stieg, Frohmestraße und Röthmoorweg (alle Schnelsen) so wenig ausgelastet? Welche jeweiligen Gründe sieht die Schulbehörde hier (bitte detailliert begründen und nicht auf andere Drucksachen, insbesondere nicht auf veraltete Anmelderunden der Schuljahre 2019/2020 und 2020/2021 verweisen, da diese Zahlen unter anderem nicht die kriegsbedingte Zuwanderung aus der Ukraine widerspiegeln)?

Frage 13: *Wieso sind das Gymnasium Corveystraße (Lokstedt) sowie die Stadtteilschule Niendorf und das Gymnasium Bondenwald (beide Niendorf) so wenig ausgelastet? Welche jeweiligen Gründe sieht die Schulbehörde hier (bitte detailliert begründen und nicht auf andere Drucksachen, insbesondere nicht auf veraltete Anmelderunden der Schuljahre 2019/2020 und 2020/2021 verweisen, da diese Zahlen unter anderem nicht die kriegsbedingte Zuwanderung aus der Ukraine widerspiegeln)?*

Frage 14: *Welche Schulen in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen werden im kommenden Schuljahr 2023/2024 voraussichtlich unter den geplanten „Soll“-Zahlen liegen?*

Frage 15: *Falls die Schülerschaft unter der geplanten „Soll“-Zahl liegen sollte, hat das für die jeweilige Schule Konsequenzen?
Falls ja, welche (zum Beispiel Reduzierung pädagogisches Personal)?*